Sehr geehrte Mitglieder,

die Deutsche Telekom plant Anfang August 2023 ihr Glasfasernetz auch im Bereich unserer Liegenschaften auszubauen und einen sog. Glasfaser-Übergabepunkt in jedes unserer Häuser zu legen.
Diese Maßnahme ist für die Genossenschaft kostenfrei, solange die Zustimmung zu dieser Maßnahme in einem bestimmten Zeitrahmen vor Beginn der Verlegearbeiten erfolgt. Aus diesem Grund haben wir bereits Ende letzten Jahres unsere Einwilligung zum Anschluss unserer Liegenschaften an das Glasfasernetz der Telekom erteilt.

Wie wir nun aus Rückfragen einiger Mitglieder in den letzten Wochen entnehmen konnten, betreiben Mitarbeiter eines Subunternehmens der Telekom, sog. „Ranger“, bereits seit einigen Wochen Haustür-Akquise, um Sie als Endkunden zu gewinnen.
Wir haben bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen mit dem Bereichsleiter Nord für den Glasfaserausbau in Hamburg, Herrn Knop, zum Ausdruck gebracht, dass ein solches Vorgehen nicht in unserem Sinne ist und zum jetzigen Zeitpunkt nur zu Irritationen führt.
Herr Knop hat uns in diesem Gespräch versichert, dass die mit der Kundenwerbung beauftragte Agentur zukünftig keine Mitarbeiter mehr zur Türakquise in unsere Häuser entsenden wird und im Nachhinein bestätigt, dass wir seit 22.3. auf der sogenannten „Blacklist“, einer Sperrliste für die Direktvermarktung, sind.
Diese „Umstellung“ wird jedoch 2-3 Wochen dauern! Sollten also weiterhin Mitarbeiter der Telekom an Ihrer Tür klingeln, weisen Sie sie bitte freundlich, aber bestimmt auf diesen Sachverhalt hin!

Im Gespräch mit Herrn Knop haben wir weitere, technische und organisatorische Schritte zum Thema Glasfaserausbau besprochen:
Bei dem von uns mit der Telekom abgeschlossenen Vertrag erlauben wir dieser, in einem sog. „bedarfsgerechten Ausbau“, einen Glasfaser-Übergabepunkt in jedes unserer Häuser zu legen. Dieses Angebot ist für die Genossenschaft kostenfrei.

WGPV eG Hamburg
Wohngemeinschaft Pädagogischer Verein eG

In einem zweiten Schritt besteht dann die Möglichkeit, eine Glasfaserleitung (im Treppenhaus) bis in die obere Etage zu legen, wenn **mindestens ein Nutzer im Haus** sich per Vertrag mit der Telekom für einen entsprechenden Anschluss interessiert. Die Verlegung ist dann für die Genossenschaft ebenfalls kostenfrei. Sollten Sie als Nutzer jedoch lieber Glasfaserverträge mit den Anbietern O², Vodafone oder 1+1 abschließen wollen, so können diese Anbieter auch auf das Telekom-Glasfaserkabel zugreifen, ohne ein weiteres Kabel verlegen zu müssen. Fa. PYUR, die ja die TV-Kabelanschlüsse in unseren Häusern zur Verfügung stellt, besteht bisher auf ein eigenes Glasfasernetz, über das PYUR demnächst an einem Stand auf der Mitgliederversammlung informieren wird.
Um Fragen zu diesem Thema gesammelt zu beantworten, erwägen wir demnächst eine Sprechstunde zu veranstalten, in der zusätzlich ein Kundenberater der Telekom anwesend sein wird. Außerdem haben wir diesem Schreiben eine Infobroschüre beigefügt.

Sie können also die Entscheidung in Ruhe treffen, ob und über welchen Anbieter Sie Glasfaser beziehen wollen oder ob Ihnen Ihr bisheriger Anschluss genügt.

Wir hoffen, mit diesem Informationsschreiben ein wenig mehr Klarheit in das Glasfaserthema gebracht zu haben und entschuldigen uns für das mit uns nicht abgesprochene und für Sie irritierende Vorgehen der Telekom-Mitarbeiter. Wir hoffen, dass nun die Informationen zu möglichen Vertrags-Umstellungen in den kommenden Monaten in geordneten Bahnen läuft!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Hamburg, den 27.02.2023